

PROTOKOLL DER 61. KHR-SITZUNG

WIEN, 18. - 19. März 2008

Anwesend:

Andréassian, V.	- Frankreich (Cemagref)
Belz, J.	- Deutschland (BfG)
Blom, G.	- Niederlande (RWS Waterdienst)
Bundi, U.	- Schweiz (EAWAG)
Claessen, F.	- Niederlande (Waterdienst)
Görgen, K..	- Luxemburg (CRP Gabriel Lippmann)
Hodel, H.-P.	- Schweiz (BAFU)
Kipgen, R.	- Luxemburg
Mathis, C.	- Österreich (Vorarlberg)
Moser, H.	- Deutschland (BfG)
Müller, G.	- Österreich (Hydrographisches Zentralbüro)
Schulte-Wülwer-Leidig, A.	- IKS
Spreafico, M.	- Vorsitzender, Schweiz (BAFU)
Sprokkereef, E.	- Sekretär KHR, Niederlande (Waterdienst)
Strigel, G.	- Deutschland (IHP/HWRP-Sekretariat)
Terlou, A.	- Sekretariat KHR, Niederlande (Waterdienst)

Abwesend:

Brahmer, G.	- Deutschland (HLUG)
Cullmann, J.	- Deutschland (IHP/HWRP-Sekretariat)
Grabs, W.	- WMO
Krahe, P.	- Deutschland (BfG)

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Spreafico eröffnet die Sitzung im Gebäude des Lebensministeriums in Wien und heißt alle Teilnehmer willkommen. Herr Spreafico stellt Herrn Godina vor, er ist Abteilungsleiter im Lebensministerium und ehemaliger KHR-Vertreter für Österreich. Herr Godina wünscht allen Anwesenden eine erfolgreiche Sitzung und Exkursion.

Herr Claessen wird sich in dieser Sitzung von der KHR verabschieden. An seiner Stelle wird Herr Blom als neues Mitglied der KHR willkommen geheißen.

Frau Müller erläutert den weiteren Verlauf der Sitzungstage.

Die Herren Brahmer, Cullmann, Grabs und Krahe haben sich für die Sitzung abgemeldet.

2. Organisatorisches

2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Spreafico erläutert die Tagesordnung. Die Tagesordnung wird von den Teilnehmern genehmigt.

2.2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Niemand hat Bemerkungen zum Protokoll der 60. Sitzung.
Das Protokoll wird genehmigt und der Vorsitzende bedankt sich beim Sekretariat.

2.2.a

Herr Claessen teilt mit, dass er als Vertreter der Niederlande aus der KHR ausscheidet. Er übernimmt eine neue Stelle bei Deltares. Herr Claessen stellt Herrn Gerard Blom vor, er ist der neue KHR-Vertreter für die Niederlande.

Herr Blom stellt sich vor und erläutert die Struktur des neuen Waterdienst in den Niederlanden. Der Waterdienst ist Berater für die Politik und die regionalen Dienste des Rijkswaterstaat und ist verantwortlich für Betrieb und Verwaltung des Hauptwassersystems der Niederlande. Der Waterdienst arbeitet mit Deltares zusammen, ein neues Institut, dass für angewandte Forschung und Innovation zuständig ist. Herr Blom ist Leiter der Abteilung Kenntnis-Infrastruktur. Aufgabe dieser Abteilung ist, die Zusammenarbeit zwischen Rijkswaterstaat und technologischen Instituten zu organisieren.

2.2.b

Herr Vazken Andréassian (Cemagref Paris) stellt sich vor und präsentiert die Tätigkeiten seines Instituts. Cemagref ist ein Forschungsinstitut mit Sitz nahe Paris. Insgesamt gibt es fünf Zentren, in Antony, Lyon, Aix-en-provence, Montpellier und Grenoble. In Paris gibt es zwei Forschungsteams: 1) Angewandte Forschung und 2) Grundlagenforschung (Prüfen und Vergleich von Modellen).

3. Aktuelle KHR-Projekte

3.1 Änderungen im Abflussregime des Rheins 3-01

Herr Belz erläutert den Stand des Projektes und äussert seine Freude über die Publikation des Schlussberichtes. Der Bericht ist sehr umfangreich; die Datenbank liegt auf CD-Rom vor. Eine ausführliche Zusammenfassung wurde von dem Wissenschaftsjournalisten, Herrn Sauer, erstellt. Vereinbart wird, dass noch ein Kurzbericht in Form eines Flyers von 1-2 Seiten zusammengestellt wird. Dieser Flyer soll auch in englischer Sprache angefertigt werden. Die Berichte für Veröffentlichung in der 'Hydrologie und Wasserwirtschaft' und im 'World Water Report' liegen schon vor. Weiterhin wurde vereinbart, dass noch ein englischsprachiger Artikel erstellt wird, der in einer renommierten englischsprachigen Zeitschrift veröffentlicht werden soll.

Vereinbart wird, dass die KHR-Mitglieder vor dem 28. April 2008 ihre Bemerkungen zu der ausführlichen Zusammenfassung an das Sekretariat schicken. Der deutsche Text wird ins Englische übersetzt. Herr Spreafico wird prüfen, ob der Text für den Flyer in der Schweiz angefertigt werden kann.

3.2 Rheinblick 2050

Ziel des Projektes ist die Erstellung von abgestimmter Klima- und Abflussprojektionen für das internationale Rheingebiet, basierend auf existierenden regionalen Klimaszenarien. Die Projektgruppe hat im Januar zum ersten Mal getagt. Teilnehmer sind BAFU (CH), BfG (D), CRP-GL (Lux), Cemagref (F) und RWS WD (NL). Zusagen für Beteiligung gibt es von verschiedenen meteorologischen Institutionen.

Im Zeitraum Mai/Juni 2008 wird ein Workshop über die Erstellung eines hydrometeorologischen Referenzdatensatzes organisiert, an dem sich auch Meteorologen beteiligen werden..

Die Ministerkonferenz der Rheinanliegerstaaten im Oktober 2007 hat die IKSR beauftragt, abgestimmte Klimaszenarien für das Rheingebiet zu erarbeiten. Darauf hat die IKSR eine Arbeitsgruppe gegründet, deren Mandat fast identisch mit der Projektbeschreibung von RheinBlick2050 ist. Herr Görden und einige andere Mitglieder der KHR-Projektgruppe vertreten das Rheinblick2050-Projekt in der IKSR-Arbeitsgruppe. Die IKSR schaut jedoch auch nach anderen Projekten im Rheingebiet. Auf Bitten der IKSR wird in das RheinBlick2050-Projekt auch der Parameter Wassertemperatur aufgenommen.

Mit Ausnahme von Hessen haben die deutschen Bundesländer am Rhein ihre Mitarbeit am Projekt noch nicht zugesagt. Bei der IKSR sind alle relevanten Bundesländer vertreten, so dass dort alles wieder zusammen kommt. Die IKSR wird sich bemühen, die Bundesländer für das Projekt zu engagieren.

Die BfG ist der Meinung, dass RheinBlick2050 zuerst Kriterien festlegen sollte, auf deren Grundlage Daten, Regionalisierungsverfahren und hydrologische Modelle ausgewählt werden. Diese Kriterien können natürlich für jede Region unterschiedlich sein. Wenn über die Kriterien Übereinstimmung besteht, werden auch die deutschen Bundesländer sich eher am Projekt beteiligen.

Auf der Internetseite der KHR wird eine Projektseite über RheinBlick2050 eingerichtet. Die Vorbereitungen für den Vertrag zwischen der KHR und dem Projektkoordinator Herrn Görden sind abgeschlossen. Der Vertrag muss nur noch unterzeichnet werden. Offiziell hat das Projekt am 1. Februar 2008 angefangen und läuft bis 31. Januar 2010.

Die KHR wurde eingeladen, einen Vortrag auf dem World Water Climate Day im August 2008 in Stockholm zu halten. Herr Moser wird diese Aufgabe übernehmen.

3.03 Projektvorschlag Wasserbilanz (Hymog)

Ein Projektvorschlag wurde von Herrn Belz präsentiert . Phase 1 dieses Projektes beabsichtigt die Erstellung einer konsistenten Datenreihe für den Rhein vom Bodensee bis Lobith. Diese Datenreihe muss zu einer Verbesserung der hydrologischen Modelle für das Rheingebiet führen. Das Verfahren für die Vergabe von Phase 1 findet im April statt. Phase 1 wird von der BfG vergeben. Herr Spreafico fragt, um welche Datenreihen es sich genau handelt. Herr Belz erläutert, dass es sich um die gleichen Datenreihen handelt, die schon für den KHR-Bericht I-22 untersucht wurden. Die Schweiz trägt mittels Datenlieferung zum Projekt bei. Für die Niederlande handelt es sich um nur einen Pegel; darüber hinaus haben die Niederlande die gesamte Vorstudie finanziert. Die Niederlande können im Jahr 2008 keinen finanziellen Beitrag zum Projekt leisten. Es wird untersucht, ob für 2009 finanzielle Mittel verfügbar sind.

3.04 Ensemble Vorhersagen

Der Deltares-Bericht über die Überprüfung der Verwendung von Ensemble-Wettervorhersagen für die Abflussvorhersage am Rhein wurde noch nicht auf der KHR-Website publiziert. Der Grund dafür war, dass noch einige Änderungen im Bericht durchgeführt werden mussten.

In der Schweiz läuft das Map-DPhase-Projekt, in dem verschiedene Ensembles für den alpinen Teil des Rheingebietes getestet werden. Dieses Projekt wird 2008 fortgesetzt. Letztendlich müssen die verschiedenen Untersuchungen zu einer besseren Bestimmung der Unsicherheit in der Abflussvorhersage und zu mehr Verständnis für probabilistische Vorhersagen führen.

Cemagref arbeitet zusammen mit MeteoFrance in einem Ensembleprojekt. Für viele Messstellen (auch im Rheingebiet) werden Ensemblevorhersagen erstellt. Da lokale Hochwasser in Gebieten von 10 bis 50 km² fast nicht vorhergesagt werden können, wird in der Schweiz ein System entwickelt, mit dem die Bevölkerung selber in der Lage ist, sich auf mögliche extreme Verhältnisse vorzubereiten.

3.04 Hepex

In Juni wird bei Deltares ein Hepex Workshop durchgeführt. Herr Sprokkereef wird das Programm an die Koordinatoren schicken.

3.05 Rheinalarmmodell

Anlässlich einer Bitte des Amsterdamer Trinkwasserwerks WaterNet findet zurzeit eine Anpassung des Rheinalarmmodells statt, zur Verbesserung der Modellergebnisse bei Niedrigwasser. In diesem Zusammenhang wird auch die schweizerische Messstelle Rheinfeldern durch Basel/Rheinhalle ersetzt. Das angepasste Modell wird Ende April verfügbar sein.

Die KHR hat eine Bitte von Prof. Leibundgut der Universität Freiburg erhalten. Prof. Leibundgut hat an der Kalibrierung des Rheinalarmmodells mit Hilfe von Tracerversuchen mitgearbeitet und schreibt jetzt ein Buch über Tracerexperimente. Er möchte in dieses Buch gerne eine CD mit der Modellsoftware aufnehmen. Da das Modell auch kommerziell benutzt wird, kann die KHR diese Bitte nicht erfüllen. Das Sekretariat wird Prof. Leibundgut mitteilen, dass eventuell auf seine Kosten eine Demoversion des Modells erstellt werden könnte, die dann dem Buch beigelegt werden kann.

3.06 GIS

Es gibt keine neuen inhaltlichen Änderungen im KHR GIS. Beim Sekretariat sind zwei Fragen zur Datenbenutzung eingegangen. Die erste Frage kam von Herrn Boshard der ETH Zürich, die zweite von der University of New Hampshire. Im Prinzip gibt es keine Probleme, die angefragten Daten zur Verfügung zu stellen, wenn die Standardbedingungen der KHR erfüllt werden. Herr Spreafico bittet das Sekretariat, ihn zu informieren, wozu die Daten benutzt werden.

3.07 Sediment

- *ISI und Rio Bermejo*
- *ISI/KHR Workshop Bern (28. – 30 April 2008)*
- *Weitere Aktivitäten*

Die ISI Case Study Rhine, mit Beiträgen aus der Schweiz, Deutschland und den Niederlanden ist fertig und wird zurzeit beim BAFU einer letzten Kontrolle unterworfen. Der Bericht erscheint in der KHR Veröffentlichungsreihe und ist ein Beitrag für das UNESCO/IHP Council Meeting im Juni 2008 in Paris. Weitere Case Studies über den gelben Fluss, den Nil, den Mississippi und den Rio Bermejo liegen ebenfalls vor oder sind in Bearbeitung. Für die Bearbeitung der Case Study Sambesi River (Süd Afrika) steht die Finanzierung noch aus. Die Ergebnisse der Case Studies sowie die Vorträge verschiedenen Workshops und Konferenzen sollen in eine Datenbank verfügbar gestellt werden. Die Erstellung dieser Datenbank ist eine Aufgabe des ISI-Sekretariats in Beijing.

Die KHR organisiert am 28., 29. und 30. April 2008 in Zusammenarbeit mit UNESCO und BAFU an der Universität Bern einen Workshop über 'Erosion, Transport and Deposition of Sediments'. Die Veranstaltung wird von der UNESCO, dem IHP/HWRP-Sekretariat in Deutschland und dem Waterdienst, Niederlande, finanziell unterstützt. Es haben sich über 50 Personen angemeldet. Die Extended Abstracts der Vorträge und Poster werden in einem Book of Abstracts publiziert.

Niedrigwasser und Dürre

Der Schlussbericht über den am 25. und 26. September 2007 in Würzburg gehaltenen Workshop wurde auf der Website der KHR sowie ein Kurzbericht in der Zeitschrift Hydrologie und Wasserbewirtschaftung publiziert. Der Workshop war sehr erfolgreich.

4. 01 ETH Projekte

Eine Übersicht über den Sachstand der ETH-Projekte in denen KHR-Daten benutzt werden, liegt als Sitzungsunterlage vor. Es gibt dazu keine Bemerkungen.

Innerhalb verschiedener KHR-Projekte werden zurzeit hydrologische und meteorologische Daten gesammelt. Zum Beispiel werden im Rheinblick2050-Projekt 2009 die ersten Daten verfügbar sein. Die KHR sollte sich überlegen, wie man diese Daten zentral speichert und verfügbar macht. Das Global Runoff Data Centre (GRDC) in der BfG könnte dabei vielleicht eine Rolle spielen. Auch sollte man sich überlegen, welche Daten gespeichert werden, d.h., entweder die korrigierten Daten oder die Originaldaten. Der Projektvorschlag von Herrn Belz (HYMOG) schliesst sich dieser Thematik an. Herr Spreafico wird darüber noch mit dem Sekretariat und mit der BfG reden. Das Thema Daten soll auf die Tagesordnung der nächsten KHR-Sitzung aufgenommen werden.

4.02 Acer- Newater

Auch in diesem Projekt werden Daten der KHR benutzt. Weitere Informationen zum Acer-Newater Projekt sind als Sitzungsunterlage verteilt worden. Es gibt keine Bemerkungen dazu.

5. Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen

5.01 WMO

Leider hat Herr Grabs sich für die KHR-Sitzung abgemeldet. Es gibt verschiedene Themen, bei denen WMO und KHR zusammenarbeiten könnten. Als Beispiel wird ein Projekt über langfristige Beobachtungen in kleinen Einzugsgebieten genannt.

Die WMO ist dabei ein europäisches Messnetz für wesentliche hydrologische Parameter aufzubauen und hat um Unterstützung der KHR gebeten. Die KHR-Verteter sind der Meinung, die WMO sollte genau angeben, welche Daten von der KHR gebraucht werden. Anschliessend könnte über diese Anfrage entschieden werden.

Die WMO ist auch an dem Thema Sediment interessiert. Herr Spreafico wird sich dazu mit Herrn Grabs in Verbindung setzen. Auch wird er Herrn Grabs bitten, das Memorandum of Understanding zwischen WMO und KHR unterschreiben zu lassen.

5.02 IKSR-IKSMS

Frau Schulte-Wülwer-Leidig teilt mit, dass im Moment das Projekt Rheinblick2050 das wichtigste Projekt ist, in dem IKSR und KHR zusammenarbeiten. Sie freut sich über die intensivere Zusammenarbeit und über die Beteiligung Frankreichs am Projekt.

Herr Kipgen meldet, dass auf der IKSMS-Plenarsitzung in Luxemburg über die Zusammenarbeit mit der KHR im Rheinblick Projekt gesprochen worden ist. Herr Görden wird das Projekt bei der IKSMS vorstellen.

5.03 IHP und HWRP

Eine Übersicht der aktuellen IHP/HWRP Projekte wurde als Sitzungsunterlage verteilt. Dieses Dokument wurde von Herrn Strigel erläutert. Er teilt mit, dass Informationen über die Themen der sechsten IHP Phase im Internet zur Verfügung stehen.

Internationale Konferenzen:

- Die 24. Konferenz der Donauländer über hydrologische Vorhersagen wird vom 2. - 4. Juni 2008, in Bled, Slovenien stattfinden.
- Das Council Meeting des IHP findet im Juni 2008 in Paris statt. Die KHR sollte wieder aktiver beteiligt sein. Herr Spreafico wird das Interesse der KHR sich an aktuellen Projekten zu beteiligen, melden.
- Vom 30.03. – 02.04.2009 findet in Goslar-Hahnenklee, Deutschland, der Internationale Workshop Status and Perspectives of Hydrology in Small Basins statt.

5.04 Übrige Organisationen

Herr Bundi erwähnt, dass die ETH Zürich/Lausanne wahrscheinlich mit EAWAG ein Projekt über internationales Flussmanagement startet. Beide Institutionen beschäftigen sich mit Wasserbau, Ökologie, Fischen und Neubesiedlung. In vier Jahren werden die ersten Resultate erwartet. Die Zielsetzungen dieses Projektes sind auch für die KHR interessant. Auf der nächsten KHR-Sitzung könnte ein Sachstand präsentiert werden.

6. KHR und Public Relations

6.01 Veröffentlichungen

Hydrologischer Jahresbericht der KHR 2007

Herr Sprockereef teilt mit, dass er wegen den organisatorischen Änderungen noch keine Zeit hatte, mit dem Jahresbericht 2007 anzufangen. Auch in den nächsten Monaten wird er dazu keine Zeit haben. Er bittet die KHR-Mitglieder um Unterstützung.

Herr Spreafico schlägt vor, die Erstellung des Berichtes in Auftrag zu geben. Das Material sollte noch gesammelt werden, aber als Beispiel liegt der Jahresbericht 2006 vor. Beiträge für den Jahresbericht sollen dem Sekretariat zugeschickt werden. Das Sekretariat wird diese Beiträge dann an Herrn Spreafico weiterleiten. Es soll darauf geachtet werden, dass die Logos der KHR-Mitglieder auf dem Jahresbericht erscheinen.

6.02 Internet Homepage

Zum Jahresende hat sich, nach drei Jahren, der 10.000ste Besucher der KHR-Website gemeldet. Insbesondere vor und nach den KHR-Workshops wird die Homepage sehr gut besucht. Es ist ein sehr gutes Medium für Veranstaltungen.

6.03 Falblätter und Broschüren

An der Broschüre über den Bericht ‚Abflussänderungen‘ wird gearbeitet. Sonst sind keine Broschüren geplant.

Herr Strigel weist darauf hin, dass auf allen KHR-Publikationen die Logos der Partnerorganisationen aufgenommen werden sollten. Diese Institutionen zahlen auch die Veröffentlichungskosten. Die Kommission befürwortet diesen Vorschlag.

7.01 Vorläufiger finanzieller Jahresbericht 2007

Die Jahresrechnung über 2007 zeigt nach langer Zeit mal wieder ein negatives Resultat. Dieses Resultat wird durch die Druckkosten des Berichtes I-22 verursacht.

7.02 Kostenvoranschlag 2008

Die Broschüre über den Bericht I-22 wird wahrscheinlich etwas mehr kosten als jetzt geschätzt wurde. Daneben wird 2008 wahrscheinlich auch der Bericht der ISI Case Studies veröffentlicht. Demzufolge wird auch für 2008 ein negatives Resultat erwartet. Am Ende des Jahres beträgt die Projektreserve jedoch noch etwas mehr als 30.000 Euro.

8. Verschiedenes und Rundfrage

- Die KHR verabschiedet sich von Herrn Claessen als Vertreter der Niederlande. Herr Spreafico bedankt sich bei Herrn Claessen für seinen Beitrag in den vergangenen Sitzungen und wünscht ihm viel Erfolg bei den strategischen Aufgaben, mit denen er jetzt bei Deltares beschäftigt sein wird. Herr Claessen hofft, dass die KHR in Zukunft in der Lage sein wird, neue, gemeinsame Projekte durchzuführen.
- Herr Spreafico äussert seine Freude, dass nach langer Zeit wieder ein französischer Vertreter, in der Person von Herr Andréassian, an der KHR-Sitzung teilgenommen hat und spricht die Hoffnung aus, dass Herr Andréassian auch an der nächsten Sitzung teilnehmen wird.
- Ende Mai geht Herr Spreafico in den Vorruhestand. Ab Juni wird er für die Universität Bern arbeiten. In der neuen Arbeitsstelle nimmt er internationale Aufgaben wahr. Herr Spreafico schlägt vor, auch den Vorsitz der KHR mit zur Uni Bern zu nehmen. Herr Hodel wird dann der Vertreter des BAFU in der KHR sein. Voraussichtlich wird Herr Spreafico noch zwei Jahre in der Hydrologie aktiv sein. Alle Mitglieder der KHR stimmen diesem Vorschlag zu.
Auch Herr Bundi geht dieses Jahr in den Ruhestand. Auf der nächsten KHR-Sitzung wird er sich von der KHR verabschieden.
- Herr Blom schlägt vor, einen zweiten niederländischen Vertreter in die KHR aufzunehmen und zwar ein Vertreter von Deltares (das ehemalige Delft Hydraulics).

Die übrigen Vertreter stimmen diesem Vorschlag zu.

- Plangemäss sollte die nächste Sitzung in Luxemburg sein. Herr Kipgen bittet jedoch um Aufschub und möchte gerne die erste Sitzung im Jahre 2009 organisieren. Herr Andréassian wird prüfen, ob Cemagref die Herbstsitzung der KHR organisieren kann. Falls dies nicht möglich ist, findet die nächste Sitzung am 1. und 2. Oktober 2008 in der Schweiz statt.

N.B. Mittlerweile wurde bekannt, dass die nächste Sitzung nicht bei Cemagref stattfinden kann. Damit steht fest, dass die nächste Sitzung in der Schweiz stattfindet.